

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	21.03.2024	öffentlich - Vorberatung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	24.04.2024	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	24.04.2024	öffentlich - Beschluss

Umsetzung zum Gesamtprojekt Erweiterung und Sanierung der Grund- und Mittelschulen in Fürth: hier Neubau der Mittelschule Kiderlinstraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
Ref. 1/SchE

Anlagen:

NÖ_Anlage 1_Schulfachliche Ersteinschätzung der Regierung von Mittelfranken
 Anlage 2_Raumprogramm für die MS Kiderlin
 Anlage 3_pädagogische Konzepte der Schule
 NÖ_Anlage 4_fiktive Einrichtungsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit/der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt bzw. der Stadtrat beschließt das von der Verwaltung mit der Regierung von Mittelfranken in deren schulfachlicher Ersteinschätzung abgestimmte Raumprogramm für die MS Kiderlin.

Sachverhalt:

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 27.09.2023 das Grundlagenkonzept für das Gesamtprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grund- und Mittelschulen zur Kenntnis genommen, vgl. SEP/0044/2023.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, die Maßnahmen zur Umsetzung der einzelnen Projekte an den entsprechenden Schulen jeweils einzeln zur Beschlussfassung vorzulegen, insbesondere mit dem - zuvor mit der Schule im Benehmen abgestimmten- Ganztagskonzept.

In Umsetzung des Beschlusses war es zunächst wichtig, die Reihenfolge innerhalb der fünf zur Erweiterung zuvorderst in Frage kommenden Schulen auszuloten.

Nach der Erweiterung der Grundschule Soldnerstrasse kommt der Planung des Neubaus der MS Kiderlin eine besonders wichtige Bedeutung zu.

Der künftige Umzug der MS Kiderlin von ihrem bisherigen Schulhaus in der Kiderlinstrasse in einen Neubau auf dem Südstadtcampus wird das Umzugskarussell für die Grundschulen in der Südstadt in Gang setzen. Der Neubau der MS Kiderlin ist damit die Schulbaumaßnahme, die am meisten dazu beiträgt, die bauliche Engpasssituation an den Grundschulen in der Südstadt zu entlasten.

Die MS Kiderlin wird ihren Neubau auf dem Südstadtcampus erhalten, unweit der Neubaufäche befindet sich heute schon die Dependence der MS Kiderlin in einem Gebäudetrakt der GS J.F.K..

Der Schulsprengel der MS Kiderlin muss zukünftig minimal verkleinert werden, denn es wird nötig, den Altstandort der Schule in der Kiderlinstrasse in den Mittelschulsprengel der neuen MS Schwabacher Schule hinein zu sprengeln.

Die Folgen dieser Sprengeländerung:

Der künftige Schulsprengel der MS Schwabacher Straße wird etwas größer werden, so dass der heutige Altbau der MS Kiderlin zukünftig im Schulsprengel der MS Schwabacher Schule liegne wird und das Schulgebäude Kiderlinstrasse das neue Stammschulhaus der MS Schwabacher Straße werden kann.

Das Verfahren zur Veränderung der beiden Mittelschulsprengelgrenzen wird nach der Beschlussfassung über das fiktive Raumprogramm in der Sitzung des Stadtrates am 24.04.2024 gestartet werden.

Erläuterungen zum Raumprogramm der neuen MS Kiderlin:

Die Schule hat ihr Raumprogramm in mehreren Schritten entwickelt und dargelegt, s. die Anlagen.

Hervorzuheben sind folgende Überlegungen:

Zwischen zwei Klassenzimmern soll immer ein Gruppenraum liegen, u.a. aus Vertretungsgründen.

Die Garderoben sollen zukünftig mit in den Zimmern untergebracht sein.

Anhand eines fiktiven Einrichtungsvorschlages der Rahmenvertragsfirma der Stadt Fürth für Einrichtung der Klassenzimmer wurde überprüft, wie gut die gewünschte bzw. nötige multifunktionale Nutzung der 18 Klassenräume funktionieren kann.

Die förderfähige Klassenzimmergröße wird zukünftig 66,00 m² betragen zuzüglich 5,00 m² jeweils aus den nicht förderfähigen Verkehrsflächen für das Unterbringen der Garderobe.

Die Schule wünscht ausdrücklich, dass die Garderobenflächen in die Klassenräume aus den Verkehrsflächen heraus integriert wird. Eine Erhöhung der grundsätzlich nicht förderfähigen Verkehrsflächen wird durch die gewünschte Zuordnung nicht bewirkt.

Die Schule hat die Integration der Garderoben anhand ihres pädagogischen Konzeptes geplant, es spricht nichts dagegen, diesem Wunsch in der Architektenplanung später Rechnung zu tragen.

Gleiches gilt für die Aula: diese soll durch die Integration von Verkehrsflächen möglichst eine Größe der Aula von 190,00 m² erreichen, und damit in der architektonischen Umsetzung noch etwas größer als die förderfähige Fläche von 175,00 m² werden.

Die neue Schule hält dabei in allen Bereichen jeweils die unteren förderfähigen Bandbreiten ein, hierauf sei besonders hingewiesen.

Ganztag:

Beim Ganztag wird davon ausgegangen, dass zukünftig ca. 50 % der Schülerschaft sich im Ganztag aufhalten werden, die Nachfrage nach Ganztagsplätzen steigt, sie scheitert aktuell an den Platzkapazitäten.

Durch die Möglichkeit in der Zentralmensa zu speisen, wird die Attraktivität des Ganztages weiter erhöht werden.

Die Räumlichkeiten des Ganztages sollen separat sein, mit der Möglichkeit lediglich der Doppelnutzung für die Hausaufgabenbetreuung, hier finden diverse AGs und andere Aktivitäten statt. Die dazu benötigten Materialien, Instrumente, etc. erhalten einen festen Platz.

Abstimmung mit der Regierung:

Die weiteren Hinweise der Regierung zu einzelnen Räumen werden für die Planung beachtet, in der Weise, dass ggf. auf den 2. Textilarbeitsraum und den 3. IT-Raum verzichtet wird, wenn die Förderung dieser Räume im Zuge der weiteren Gespräche mit der Regierung sich als nicht haltbar erweisen würde. Aus zeitlichen Gründen kann bis zum ASBSG eine abschließende Klärung über einige wenige Flächen, die im pädagogischen Konzept der Schule begründet sind, mit der Regierung nicht mehr rechtzeitig herbeigeführt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung: erst Auftrag an die Verwaltung zur weiteren Planung				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Stabstelle Schulentwicklungsplanung von	11.03.2024
Ergebnis:	Stellungnahme erfasst	Röhrs, Bernhard, Dr.	13.03.2024

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabstelle Schulentwicklungsplanung**

Fürth, 06.03.2024

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Stabstelle Schulentwicklungsplanung Wein, Petra	Telefon: (0911) 974-3679
---	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am
21.03.2024**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: